

Stationen im Leben des Karl Nieraad

- Karl Nieraad wurde am 26.02.1907 in Varel als Carl Johann Nieraad geboren (er selbst hat laut Aussage des Sohnes Peter Nieraad stets die Schreibweise mit K (Karl) bevorzugt)
- nach der Schulzeit absolvierte Karl Nieraad eine Ausbildung zum Bürstenmacher
- in den 30er-Jahren arbeitete er in Bielefeld, um sich dann wieder in Varel niederzulassen
- Karl Nieraad betrieb bis Ende der 60er-Jahre eine Bürsten- und Pinselfabrikation in der Haferkampstraße, das zugehörige Ladengeschäft existierte noch viele Jahre später
- er zählte zu den Mitbegründern der CDU in Varel und zu den Mitgestaltern des demokratischen Wiederaufbaus in Friesland nach dem Zweiten Weltkrieg
- dem Rat der Stadt Varel gehörte er von 1946 bis 1981 an, von 1952 bis 1961 als Bürgermeister, er war maßgeblich an der Einrichtung der Realschule in Varel im Jahre 1954 und an der Stationierung der Bundeswehr in der damaligen Friesland-Kaserne im Jahre 1961 beteiligt
- dem Kreistag des Landkreises Friesland gehörte er von 1946 bis 1977 an, davon sieben Jahre als stellvertretender Landrat (1961 bis 1964 und 1968 bis 1972)
- seiner Partei, der CDU, diente er als Stadtverbands- und Kreisvorsitzender
- 1972 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen
- im Jahre 1974 nahm er an der Bundesversammlung teil, die Gustav Heinemann zum Bundespräsidenten wählte
- 1988 erhielt er die Friesland-Medaille
- er war in zahlreichen Ehrenämtern aktiv, so gehörte er auch dem Kuratorium für das Krankenhaus und dem Kirchausschuss der katholischen Kirchengemeinde an
- Karl Nieraad verstarb am 03.06.1999 in Varel